

## **Lenau, Nikolaus: Wandel der Sehnsucht (1833)**

1     Wie doch dünkte mir die Fahrt so lang,  
2     O wie sehnt ich mich zurück so bang  
3     Aus der weiten, fremden Meereshüste  
4     Nach der lieben, fernen Heimatküste.

5     Endlich winkte das ersehnte Land,  
6     Jubelnd sprang ich an den teuern Strand,  
7     Und als wiedergrüne Jugendträume  
8     Grüßten mich die heimatlichen Bäume.

9     Hold, und süßverwandt, wie nie zuvor,  
10    Klang das Lied der Vögel an mein Ohr;  
11    Gerne, nach so schmerzlichem Vermissen,  
12    Hätt ich jeden Stein ans Herz gerissen.

13    Doch, da fand ich dich, und – todesschwank  
14    Jede Freude dir zu Füßen sank,  
15    Und mir ist im Herzen nur geblieben  
16    Grenzenloses, hoffnungsloses Lieben.

17    O wie sehn ich mich so bang hinaus  
18    Wieder in das dumpfe Flutgebraus!  
19    Möchte immer auf den wilden Meeren  
20    Einsam nur mit deinem Bild verkehren!

(Textopus: Wandel der Sehnsucht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60253>)